

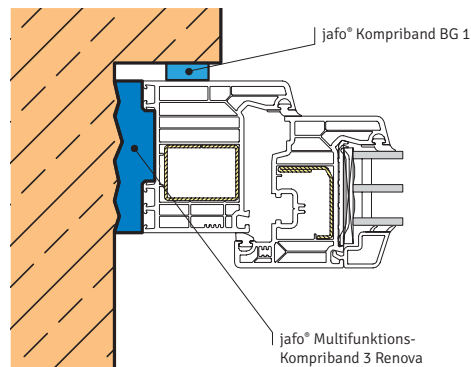
emissionsarm

# jafo® Multifunktions-Kompriband 3 Renova

Der Anspruch an moderne Gebäudeabdichtung wächst im Hinblick auf die Umwelt und Energieeinsparung. Das jafo® Multifunktions-Kompriband 3 Renova eignet sich hervorragend zur Primärabdichtung von Fugen und unebenen Anschlüssen im Fenster- und Fassadenbau – speziell im Bereich der Altbausanierung

## Ideal bei unebenen Flächen im Mauerwerk

Das jafo® Multifunktions-Kompriband 3 Renova ist ein speziell imprägniertes, vorkomprimiertes Multifunktionsband für alle Bereiche der Fenster-Anschlussfuge. Es dient der Luft- und Schlagregenabdichtung sowie zur Schall- und Wärmedämmung. Unebene Flächen im Mauerwerk werden durch die Formgebung des Dichtungsbandes optimal ausgeglichen. Gerade im Bereich von Altbausanierungen findet diese Lösung ihr Einsatzgebiet.



## Anwendungsgebiete:

- Fensterbau
- Fassadenbau
- Holz- und Massivbau

## Farbe / Lieferform:

- schwarz (Innenseite ist jeweils gekennzeichnet)
- vorkomprimiert auf Rolle (siehe Tabelle mit den Banddimensionen und Bandlängen)

## Eigenschaften:

- Dämmebene: schalldämmend, wärmedämmend 59 dB
- Außen-/Wetterseite: wind- / schlagregendicht  $\geq 600$  Pa
- dampfdiffusionsoffen nach DIN 18542
- Brandverhalten nach DIN 4102-1 B1, ABP-Nr. P-NDS04-1085
- Verträglichkeit mit angrenzenden Baustoffen geprüft gemäß DIN 18542
- durch regelmäßige Fremd- und Eigenüberwachung gewährleisten wir gleichbleibende Qualitäten bei all unseren geprüften Produkten

## Produktvorteile\*:

- verzögerte Rückstellung – dadurch optimal zu verarbeiten
- Zeit- und Kostenersparnis – vollständige Abdichtung in nur einem Arbeitsgang mit nur einem Produkt
- 10 Jahre Funktionsgarantie gemäß Herstellerbedingungen\*
- Lagerzeit: 1 Jahr, trocken und originalverpackt bei  $< 20$  °C

\* Die Eigenschaften sind teilweise vom Verpressungsgrad des Bandes abhängig.

Die genannten Angaben entsprechen unserem aktuellen Wissensstand. Sie befreien den Anwender jedoch nicht von der Verpflichtung, das Material auf verwendungsspezifische Eignung zu prüfen.

## Technische Daten:

Eigenschaften	Klassifizierung	Norm
Schaumstoffbasis	Polyurethan-Weichschaumstoff	
Imprägnierbasis	Spezial-Acrylat mit flammhemmender Einstellung	
Fugendurchlasskoeffizient (a-Wert)	$a < 1,0 \text{ m}^3 / [\text{h} \cdot \text{m} \cdot (\text{daPa})\text{n}]$	DIN EN 12114
Schlagregendichtheit	DIN 18542 BG1 > 600 Pa	DIN EN 1027
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +80 °C	
Verträglichkeit mit anderen Baustoffen	Forderungen erfüllt	DIN 18542 BG1
Baustoffklasse / Brandverhalten	B1 (schwer entflammbar)	DIN 4102-1
Wasserdampfdurchlässigkeit, Sd-Wert	< 0,5 m	EN ISO 12572
Fugenschalldämmung ift Richtlinie	R ST, w, max = 59 dB	SC-01/2:2002-09
Wärmeleitfähigkeit bei Bandbreite 75 mm	0,046 W/(m·K), U-Wert = 0,56 W/(m <sup>2</sup> ·K)	DIN EN 12667
Tauwasserbeständigkeit	Forderungen erfüllt	DIN 18542 BG R
Langzeitbeständigkeit	10 Jahre Funktionsgarantie gemäß Herstellerbedingungen*	
Lagerzeit	2 Jahre bei Raumtemperatur < 20 °C, originalverpackt	

## Banddimensionen / Lieferform:

Bestellkennung	Fensterbautiefe (mm)	Bandbreite (mm)	Einsatzbereich, Fugenbreite von / bis, max. (mm)	Rollenlänge (m)	Inhalt je Karton (m)
64 / 4-9	70	64	4-9	8	56
64 / 6-16	70	64	6-16	8	56
64 / 10-20	70	64	10-20	6	42
74 / 4-9	80	74	4-9	8	48
74 / 6-16	80	74	6-16	8	48
74 / 10-20	80	74	10-20	6	36
84 / 4-9	90	84	4-9	8	40
84 / 6-16	90	84	6-16	8	40
84 / 10-20	90	84	10-20	6	30

Weitere Abmessungen auf Anfrage. Maßtoleranz nach DIN 7715 P3.

### Vorbereitung:

Zur Verlegung der Bänder bitte Maßband, Messer / Schere, Spachtel und ggf. Keile bereithalten. Entfernen Sie bitte Trennmittel von den Fugenflanken. Nach Ermittlung der Fensterbautiefe und der Fugenbreite (unter Berücksichtigung der Fugentoleranzen und den Fugenbewegungen) wählen Sie die Banddimensionen aus. Um die gewünschte Dichtwirkung des Bandes im eingebauten Zustand zu gewährleisten, dürfen die von uns vorgegebenen Einsatzbereiche (Fugenbreiten) nicht überschritten werden (siehe Datenblatt).

### Verarbeitung:

Vorbereitung des Bandes (die markierte Seite zur Rauminnenseite):  
Beim Zuschneiden des Bandes ist die Zugabe von mindestens 1 bis 2 cm je Meter zu beachten. Schneiden Sie das überkomprimierte Rollenfang- und Rollenendstück ab. Kleben Sie das vorkomprimierte Band auf die Rückseite des Blendrahmens von unten beginnend an und arbeiten dann nach oben weiter. Kleben Sie nun das Band am oberen Blendrahmen an. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Band nicht gelangt wird. Drücken Sie das Band am oberen Blendrahmenende gegen das waagrecht verklebte Band und lassen Sie auf jeder Seite das Band in der Länge der max. Fugenbreite nach oben überstehen. Das Band darf nicht in einem Stück um den Blendrahmen geklebt werden. Das Band muss aus Sicherheitsgründen beidseitig mindestens 2 mm von der Fugenvorderkante nach innen versetzt verlegt werden. Die einzelnen Bandlängen können beim Verarbeiten am Blendrahmen verlängert werden, indem man die genau zugeschnittenen Bänder gegeneinander stößt bzw. staucht. Stoßfugen oder Fehlstellen können mit einer geeigneten Dichtmasse wie z. B. Fenband-Kleber ausgeglichen werden. Das Aufgehverhalten des Bandes ist von der Fugen- und Umgebungstemperatur abhängig. Die Lagerung bei >20 °C über einen längeren Zeitraum ist zu vermeiden. Bei tieferen Temperaturen empfehlen wir, das Material mind. 24 Std. vor der Anwendung bei Raumtemperatur von ca. 20 °C zu lagern.

### Hinweise:

Die Funktionstüchtigkeit des Bandes kann nur unter der Voraussetzung erreicht werden, wenn das Band gemäß unserer jeweils gültigen Verarbeitungsvorschrift eingebaut bzw. angewendet wurde und keinen von uns nicht voraussehbaren Einflüssen ausgesetzt war oder ist. Zersetzung durch Fremdeinwirkung fällt nicht unter die Gewährleistung. Alle Zusagen beziehen sich auf den Einsatz des Produkts bei mitteleuropäischen Klimaverhältnissen. Weitere, wichtige Produktinformationen und Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte den Prüfberichten und den Verarbeitungsrichtlinien. Weiterhin gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB).

Die genannten Angaben entsprechen unserem aktuellen Wissensstand. Sie befreien den Anwender jedoch nicht von der Verpflichtung, das Material auf verwendungsspezifische Eignung zu prüfen.